



Stefan Hack
56 Jahre
Hauptflussmeister
verheiratet, 3 Kinder
Partei/Liste: CSU und Bürgerblock



Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?

1

Im Jugendalter waren mir Sportmöglichkeiten und gemeinsame Treffpunkte wichtig. Besonders gut fand ich die Jugendfreizeiten unseres Sportvereins die ich später selbst mit organisierte und betreute. In unserer Gemeinde gibt es viele Vereine die Jugendarbeit betreiben und einige Angebote der Gemeinde. Jugendräume in den einzelnen Ortsteile fehlen.

Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?

2

Unsere Gemeinde stellt an der Schule ein Soccerfeld, Tischtennisplatten, eine Kletterwand und eine Bücherei zur Verfügung. In den Sommerferien bieten wir zusammen mit den Vereinen ein Ferienprogramm an. Wir müssen Räume schaffen in denen sich die Jugendlichen auch bei schlechtem Wetter treffen können.

Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?

3

Sie sind nicht damit vereinbar. Ich bin nicht dafür die Jugendarbeit in die Ganztagschule zu integrieren.

Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?

4

Ich habe 3 Kinder und 2 kleine Enkelkinder mit denen ich gerne zusammen bin. Auch in meiner Arbeit als 1. Vorstand des Schützenvereins komme ich viel mit Jungen Leuten zusammen. Ich höre mir deren Meinungen und Anregungen gerne an. Dann will ich sehen was machbar ist und dies umsetzen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?

5

Als Mitarbeiter im Bereich Umwelt- und Naturschutz beim LRA Forchheim arbeite ich täglich für den Gewässer- Umwelt- und Naturschutz und will meine berufliche Erfahrung auch für Maßnahmen in unserer Gemeinde einsetzen.

Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?

6

Sie muss von klein an auf allen Ebenen (Familie, KIGA, Schule, Vereine) erfolgen. Sehr wichtig ist was wir Erwachsenen unseren Kindern vorleben. Wir müssen deutlich machen, dass an unseren demokratischen Grundwerten und an der Achtung der Menschenrechte nicht zu rütteln ist. Mein Motto ist: „Jeder ist Ausländer fast überall auf der Welt“

Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

7

Die Bürokratischen Hürden für Vorstände müssen abgebaut werden. Ehrenamtliche müssen mehr unterstützt und gefördert werden denn sie leisten sehr viel in der Jugendarbeit.

Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?

8

Ich betreibe seit meiner eigenen Jugend Jugendarbeit und habe selbst 3 Kinder und 2 Enkelkinder deshalb weis ich welche Wünsche und Bedürfnisse unsere Kinder und Jugendlichen haben. Mir macht das Zusammensein mit jungen Menschen viel Spass und werde mich mit ganzer Kraft für die Jugend einsetzen.